

# sTablättli

Mitteilungsblatt Quartierverein St. Fiden-Neudorf

Juli 2024



## Aus dem Inhalt

Schaukasten Grossacker BLITZLICHT

Von der Bohne zum Kaffee GEWERBE

Mary B. Good PORTRAIT

Lebenshof Bänziger QuarTIER

# Gemeinschaft pflegen

Gewisse Dinge werden mit Spannung erwartet – und doch werden sie immer wieder verschoben. So war es mit dem Kinderfest dieses Jahr. Doch schlussendlich wurde es ein prächtiger Anlass. Die Meinungen über das Kinderfest gehen in der Zwischenzeit auseinander. Was nach einer 200-jährigen Geschichte auch nicht erstaunlich ist!

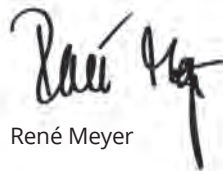
Genau diese Gefühle wurden im Umzug in erfrischender Art aufgezeigt. Die Kleinen waren mit grossem Erstaunen und Freude dabei und wussten doch gar nicht recht, was ihnen geschieht. Bei den Oberstufenschüler um so mehr, dieses «Vorgeführt werden» drückten sie wunderbar aus.

Was mich wieder sehr beeindruckt, mit wie viel Engagement in allen Schulhäusern auf das Kinderfest hingearbeitet wurde. Zusammenhalt über alle Grenzen hinweg! Und die Gefühle der Eltern, Besucher, Kinder und Lehrer am Umzug und auf der Kinderfestwiese waren wunderbar anzusehen. So ist das Kinderfest, richtig schweizerisch, ein Fest der Kulturen!

Um diese Gemeinschaft zu pflegen, muss man auch wissen, wo was läuft. Darum haben wir nun ein Schaufenster für's Quartier erstellt. Nützen Sie es – unser Quartier ist gross und vielfältig! Genau dies wird in dieser Ausgabe in verschiedenen Artikeln wieder schön sichtbar. Der Quartierstammtisch wird rege besucht, der Quartierpolizist ist Ansprechpartner und will den Draht zur Bevölkerung finden und sogar die Kühe verbringen hier in Ruhe ihren Lebensabend.

Sollte es Ihnen doch einmal zu hitzig zu- und hergehen, so entspannen Sie sich im Grünen oder an den kühlen Orten in der Stadt. Neu mit einem Plan vom Amt für Gesellschaftsfragen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

  
René Meyer

14.–18. OKTOBER 2024

ST.GALLEN – HERISAU – TROGEN

[projektwoche.ch](http://projektwoche.ch)



38 Camps /  
18 Standorte  
Wähle  
dein Camp!

VERANSTALTER



stiftung bild

HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER





# Ein Schaufenster für's Quartier

BLITZLICHT



Text: Christian Gerber, Bilder: Marcel Keller

Ab Februar wird bei der Migros Grossacker ein neuer Schaukasten hängen: Leben im Quartier St.Fiden-Neudorf! Er wird bestückt von den katholischen und reformierten Kirche und eben von uns – vom Quartierverein.

Alle 3 Beteiligten hoffen, damit näher zu den Menschen im Quartier zu kommen und an zentraler Stelle einen Überblick über Anlässe und Angebote im Quartier bieten zu können. Es lohnt sich also noch mehr, lokal im Quartier einzukaufen.

Wir danken dem Manager, Herrn Cornel Grämiger, ganz herzlich für sein grosszügiges Entgegenkommen!



St.Gallen

Rosenbergstrasse 69  
9000 St.Gallen  
Telefon 071 222 12 91  
sg.winterhilfe.ch

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.

Postfinance  
IBAN CH57 0900 0000 9000 7511 8  
Danke für Ihre Spende.



Ihre Spende  
in guten Händen.



Heute leben im Kanton St.Gallen wieder mehr Menschen in Armut. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.

**Jetzt mit TWINT bezahlen!**



QR-Code mit der TWINT-App scannen



Betrag und Zahlung bestätigen



# Blumen Pfister

Pfister & Co. · Blumengeschäft / Gärtnerei · Röschstrasse 17a · 9000 St.Gallen-Krontal  
Telefon 071 / 244 57 31 · Fax 071 / 245 25 05

Das Fachgeschäft für frische, farbige Floristik.

Wir freuen uns, auch Ihre speziellen Blumenwünsche zu erfüllen.

Benützen Sie unseren beliebten Hauslieferdienst.



**House of Single Malts**  
Established 2004

WHISKY AND MORE

Manuela & Ivan Vollmeier  
Rorschacher Str. 290, 9016 St.Gallen  
Telefon +41(0)71 866 49 75  
kontakt@houseofsinglemalts.ch  
www.houseofsinglemalts.ch

Whisky,  
Rum, Gin,  
Craft-Bier,  
Portwein,  
Grappa...

*"Nur wer selbst brennt,  
kann das Feuer in anderen entfachen"*

*Augustinus Aurelius*

Mit Freude möchten wir Ihnen  
feine Single Malts und viele weitere  
Köstlichkeiten näher bringen.

Kommen Sie vorbei,  
wir beraten Sie gerne!

## Judo / Ju-Jitsu Anfängerkurse Start jederzeit möglich

|           |                                        |                                |
|-----------|----------------------------------------|--------------------------------|
| Judo:     | 5-7Jahren Kinder,                      | Montag von 17:00 - 17:50 Uhr   |
|           | 7-14 Jahren Kinder,                    | Montag von 18:00 - 19:15 Uhr   |
|           | Erwachsene / Jugendliche ab 14 Jahren, | Montag von 19:30 - 21:00 Uhr   |
| Ju-Jitsu: | Erwachsene / Jugendliche ab 16 Jahren, | Mittwoch von 20:00 - 21:30 Uhr |



**JUDO CLUB**  
ST. GALLEN\_GOSSAU

Turnhalle Volksbad, Volksbadstr.22, 9000 St. Gallen

Auskunft / Anmeldung: Tel.076 328 31 93,  
info@jcsbg.ch, www.jcsbg.ch

## Restaurant Blume

Familie Koltan  
Brauerstr.27 / 9000 St.Gallen  
Tel./Fax:071 245 19 10 / www.restaurant-blume-sg.ch



*Guide Bleu*





# Von der Bohne zum Kaffee

GEWERBE



**Turm-Kaffee – die älteste Kaffeerösterei der Schweiz. Das Spezialegeschäft entstand 1761 hinter dem Turm der St. Laurenzenkirche in der freien Reichsstadt St. Gallen, die damals noch nicht zur Eidgenossenschaft gehörte. Der über Generationen bestehende Familienbetrieb, in vierter Generation der Familie Leuthold, entwickelte die Kaffeerösterei zu einem hochwertigen Kulturgut.**

Text/Bild: Martin Auer

Guter Kaffee entsteht nicht erst in der Rösttrommel, das wusste der Kaffeeponier Johannes Schlatter schon bei der Gründung seines Familienbetriebes. In der Wertschöpfungskette, von der grünen Steinfrucht des Kaffeebaums bis zum duftenden Kaffee, arbeiten verschiedenste Handwerker. Entlang des Äquators, wo jahreszeitenloses, bestes Kaffeeklima herrscht, wachsen rund 70% Arabica und 30% Robusta Bohnen. Dieser weltweite Kaffeegürtel ist meist in Männerhand. Turm investiert, als erste Kaffeerösterei der Schweiz, in die Frauenförderung IWCA\* und in Schulungsprojekte für Bäuerinnen und Jugendliche. In der Turm Barista-Academy werden eigene Mitarbeiter zu Baristi, zu Meistern ihres Fachs, geschult. Diese Baristi, am Schluss der Wertschöpfungskette, wären nicht Meister ohne die Handarbeit der Männer und Frauen in den fernen Kaffeeplantagen. Mehrere Zertifikate dokumentieren und garantieren die ökologische Verantwortung und die hohen Qualitätsansprüche im Kaffeehandel. Jede einzelne Turm-Kaffeemischung hat diesen verantwortungsvollen Weg hinter sich. Kaffeeliebhaber/Innen bevorzugen den mit dem IWCA-Logo\* gekennzeichneten Kaffee und setzen so ein weiteres Zeichen für einen gerechten Kaffeehandel. Besonders stolz ist der Turm auf sein Herzstück: Der Jubiläumskaffee 1761, handverlesene, kostbarste Arabica-Bohnen aus Guatemala, Honduras und Brasilien versprechen ein verführerisches Geschmacksbild.

Köstlicher Vergleich: Weltweit sind etwa 400 Weinaromen bekannt, die oft in üppigen Sprechblasen kommentiert werden, doch mehr als 800 Kaffeearomen beglücken den Gaumen der Kaffeegeniesser, die genüsslich, in aller Seelenruhe, ihren Lieblingskaffee schlürfen.

Turm Kaffee bedient Grosskunden in der Gastronomie auf einer B2B-Bestellplattform. Seit 2017 besteht ein online-shop für die private Kundschaft. Die Barista Academy bietet an verschiedenen Standorten Kurse an für Neulinge bis zum Barista-Master. Ebenso beliebt sind die entsprechenden Firmen-Events. Hier können sie in einer einzigartigen Lernumgebung in die Tiefen der grenzenlosen Welt des Kaffees eintauchen.

## Zum Kaffee – eine 1000-jährige Geschichte

Um die Ursprünge des Kaffees ranken sich viele Legenden. Um 900 soll dem Hirten Kali im Königreich Kaffa, im heutigen Äthiopien, aufgefallen sein, dass ein Teil der Ziegen, die von einem Strauch Kaffeefrüchte gefressen hatten, bis in die Nacht hinein munter umhersprangen. Darauf entdeckten die Mönche diese kirschenartigen Steinfrüchte. Sie sahen es als ein Geschenk Gottes an, da ihnen das Getränk half, während des Gebets wach zu bleiben. Das Wort Kaffee stammt vom altarabischen Wort Qahwah ab, welches «das Erregende» bedeutet. Papst Clemens VIII (1592 bis 1605) liess sich eine Tasse Kaffee zubereiten und war auf Anhieb begeistert vom Geschmack des bisher verpönten Genussmittels. «Dieses Getränk des Satans ist köstlich», soll er gesagt haben, «wir können es nicht den Ungläubigen überlassen.» Nach dem Willen des Papstes sollte der Kaffee fortan zu einem wahrhaft christlichen Getränk gemacht

werden. Erste Kaffeehäuser entstanden im 16. Jahrhundert. Im Jahre 1750 stieg der Kaffeekonsum mit der industriellen Produktion exponentiell an. Heute ist der Kaffeehandel das zweitgrösste Welthandelsgut. Die Schweizer gehören zur Weltspitze der Kaffeetrinker, und der Kaffeegenuss ist gesichert: Ein Kaffeepflichtlager (18'750 t Rohkaffee), das in Krisenzeiten jedem Einwohner drei Monate lang Kaffeegenuss garantieren soll.



\* International Women's Coffee Alliance

Turm Handels AG  
Martinsbruggstrasse 90  
9016 St. Gallen  
Tel. 071 288 17 35  
info@turmkafee.ch  
www.turmkafee.ch



Turm Barista Academy  
Spisergasse 16  
9000 St. Gallen  
barista-academy@turmkafee.ch

**Jugendapp,  
kennsch?**

[www.jugendarbeit.digital](http://www.jugendarbeit.digital)

// st.gallen



## Geniessen Sie die Sonne mit dem passenden Sonnenschutz!



- ✓ **Lichtschutzfaktor beachten**  
Gerne beraten wir Sie passend zu Ihrem Hauttyp
- ✓ **Sonnenschutz auftragen**  
Je nach Bedürfnis als Creme, Gel oder Spray
- ✓ **Mittagssonne meiden**  
Zwischen 11 und 15 Uhr ist die Strahlung an höchsten
- ✓ **Natürlicher Schutz**  
Tragen Sie einen Sonnenhut und eine Sonnenbrille und achten Sie bei der Kleidung darauf, dass diese nicht zu dünn ist.

### Aktuelles Angebot 20% auf alle 200ml Grössen von Daylong



Falken Drogerie, Goliathgasse 1, 9000 St. Gallen

## Wir brauchen Unterstützung!

und suchen per sofort oder nach Vereinbarung:  
Wohntextilgestalter/in oder Innendekorations-Näher/in  
für ein 40-80% Pensum.

### Ihre Aufgaben:

- Verkauf und Beratung von Wohntextilien und Innenbeschattungen
- Anfertigung aller Arten von Vorhängen, Zierkissen, Sitzpolster, Tischwäsche, uvm.
- Mithilfe bei der Lehrlingsausbildung

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Wohntextilgestalter/in oder Innendekorations-Näher/in mit Fachausweis
- Teamfähig, flexibel, motiviert und zuverlässig

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freue ich mich auf eine erste Kontaktaufnahme  
per Telefon 071 244 60 45 oder  
Mail : [kontakt@vorhangatelier-katja.ch](mailto:kontakt@vorhangatelier-katja.ch)

Vorhangatelier Katja Schwyter

Rorschacherstrasse 173

9000 St. Gallen



**dreamtime**  
TRAUMZIELE TRAUMREISEN

Afrika | Ozeanien | Lateinamerika | Indischer Ozean

*Ihre Spezialistinnen für entspannte Fernreisen.*

Dreamtime Travel | [www.dreamtime.ch](http://www.dreamtime.ch)

Baden | Bern | St. Gallen





# Mary B. Good , Sänger- und Songwriterin.

Die aus dem Neudorf Quartier stammende Sängerin und Songwriterin Mary B. Good ist eine facettenreiche Künstlerin, deren musikalische Seele ebenso tiefgründig und kraftvoll ist wie ihr Engagement für die Gemeinschaft.

Text/Bild: Mary B. Good

Als Pflegefachfrau, die ihre Tage damit verbringt, sich um die ältesten und oft am meisten vernachlässigten Mitglieder unserer Gesellschaft zu kümmern, bringt Mary eine aussergewöhnliche Empathie und Lebenserfahrung in ihre Musik ein. Ihre Lieder sind nicht nur Melodien, sondern Erzählungen, die aus den intimsten Momenten menschlicher Erfahrungen schöpfen – von den Freuden des Lebens bis hin zu den unvermeidlichen Abschieden.

Diese Erfahrungen aus Hospiz und Pflegeheimen verleihen Marys Musik eine Authentizität und Dringlichkeit, die den Zuhörer unmittelbar berühren. Ihre Lieder spiegeln das volle Spektrum des Lebens wider und bieten Trost, Erkenntnis und oft eine feierliche Anerkennung der kleinen Siege des Alltags. Die Kontraste ihres Lebens – die intensive Fürsorge in der Pflege und die lebendige Energie ihrer Rockabilly- und Americana-Pop-Kompositionen – schaffen eine einzigartige Symbiose, die Mary B. Good zu einer Stimme am Puls der Zeit macht.

Als eine Person, die Disziplin und Fokus in zwei sehr anspruchsvollen Bereichen beweist, strahlt Mary Zuverlässigkeit und Zielstrebigkeit aus. Ihre Fähigkeit, in zwei Welten zu leben – der der sorgenden Pflege und der dynamischen Musikszene – unterstreicht ihre aussergewöhnliche Kapazität, vielschichtige Lebenslagen zu verstehen und in kreative Energie umzuwandeln. Mit ihrem begleitenden Bachelor-Studium in der Pflege erweitert sie zudem ihre Fähigkeiten stetig und stillt so ihren unaufhörlichen Wissensdurst.

Mary lebt ihre Authentizität auch optisch aus. Selbstbewusst präsentiert sie ihren Körper, der von zahlreichen Tattoos und Piercings geziert wird. Dabei ist ihr bewusst, dass sie in der Gesellschaft gelegentlich aneckt. Dennoch kommuniziert sie gerne, spricht Menschen offen an und nimmt so oft die erste Hemmschwelle vorweg.

**«Ich bin überzeugt, dass Körpermodifikationen ein Abbild der Zukunft sind.»**

Im Jahr 2019 wurde dies besonders deutlich, als sie zur «Miss Tattoo» bei den Ink Days in Zürich gekrönt wurde. Kurz darauf, im Jahr 2022, erhielt sie den Titel «Miss Pin Up» beim Route 66 Festival in Aarburg. Ihre bevorstehende Veröffentlichung «Cute But Psycho» ist ein Spiegelbild dieser Dualität; es ist ein Album, das zum Nachdenken anregt und gleichzeitig die Freude und die Ungezwungenheit feiert, die trotz der Schwere des Lebens existieren. Mary B. Good lädt ihr Publikum ein, mit ihr zu lachen, zu weinen und vor allem zu fühlen.

Bereits im Jahr 2013 sammelte sie in jungen Jahren ihre ersten Live-Erfahrungen. Zusammen mit einer damals spontan zusammengestellten Band trat sie für TVO auf der Hauptbühne des Sankt Galler Fests auf. Im Jahr 2021 folgte ein weiterer Auf-

tritt in der Sendung «Happy Day» des SRF, bei dem sie ein Star-duett mit dem deutschen Sänger Max Giesinger performte. In einer Welt, die sich oft durch Vorurteile und Abgrenzung definiert, steht Mary B. Good für eine inklusive Gesellschaft, in der Vielfalt und Unterschiedlichkeit nicht nur akzeptiert, sondern gefeiert wird. Durch ihre Lieder im Sankt Galler Dialekt, der traditionell eher wenig Aufmerksamkeit erhält, öffnet sie Türen zu neuen Perspektiven und schafft ein Bewusstsein, das die Zuhörer dazu einlädt, über den Tellerrand zu blicken.

**«Ich strebe danach, jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit zu akzeptieren und wünsche mir, dass auch die Gesellschaft dies tut. Jeder Mensch ist einzigartig, daher sollten wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sein.»**

Die erste Single «Loh's Rägne» im Genre Rockabilly erschien am 5. April dieses Jahres, gefolgt von der zweiten Single «Pünktlich Si» am 7. Juni. Beide Songs sind sowohl auf allen sozialen Kanälen sowie online Musikanbietern wie Youtube, Spotify, Apple Music, Deezer und Co. erhältlich.

**«Ich freue mich schon sehr darauf, mein Album im August live präsentieren zu dürfen und Euch meine selbst komponierten Songs auf einer Tour durch die Schweiz näherzubringen.»**





# Flurhofstrasse 150

Schaut man sich Landeskarten dieser Gegend an, erkennt man die (baulichen) Veränderungen deutlich!

Text/Bild: Marcel Keller

Gibt man im elektronischen Telefonbuch den Begriff «Flurhofstr. 150» ein, erscheinen sieben Angaben: CSD Ingenieure, Bionic Composite, Forster Willi, Forster Rohner, Globe Tex, Inter-Spitzen, Jakob Schläpfer. Schaut man sich Landeskarten dieser Gegend an, erkennt man die (baulichen) Veränderungen deutlich:



- 1960: Die Flurhofstrasse hört bei der Ulrich-Rösch-Strasse (heute Röschstrasse) auf. Die «Fortsetzung» ist die «Rothwiese» des Bauern Roth, eine herrliche Schlittelwiese bis hinunter zu den Wohnblöcken an der Rehetobelstrasse.
- 1961: An der Ecke Ulrich-Rösch-Strasse – Bruggwiesenweg steht ein grosses Fabrikgebäude mit einem westlich vorgelagerten kleinen Sandfussballfeld.
- 1966: Die Flurhofstrasse ist bis zur Rehetobelstrasse beim ReSt. Grütli durchgehend.
- 1972: Der Längsbau von Willi Forster steht. Auch zwei weitere Gebäude sind eingezeichnet.
- 2015: Entspricht ungefähr der heutigen Situation.

Soweit die «Baugeschichte». Besitzer des grossen Gebäudekomplexes ist die Forster Group. Die nachfolgenden Texte sind verschiedenen Unterlagen der Forster Group entnommen.

## Die St. Galler Stickerei – Der Wandel als Chance

Als Conrad Forster-Willi 1904 die Vorgängerfirma der Forster Group gründete, war die Stickerei das wichtigste Exportgut der Schweiz. Seither hat sich Vieles verändert... Kaum ein textiles Herstellungsverfahren kann mit der Ausstrahlung von Stickereien konkurrieren und keine weitere Technik ist so wandlungsfähig... Von Baumwolle über elastisches Lycra bis zu Bast oder Draht, kann sie sich aller natürlichen und synthetischen Fasern bedienen.

Im Arbeitgeberversprechen heisst es u. a.

Wir setzen alles daran, unseren Mitarbeitenden ein tolles Arbeitsumfeld zu ermöglichen. 2022/2023 haben wir unsere Räumlichkeiten nahezu vollständig umgebaut und dabei darauf geachtet, nebst einer ruhigen Arbeitsatmosphäre auch Interaktionsräume für einen Gedankenaustausch zu schaffen... So vielfältig die Produktpalette der verschiedenen Business Units ist, so sind es auch die Menschen, welche die Forster Group ausmachen...

Unter dem Titel «Production Units» ist zu lesen:

Der Standort St. Gallen hat sich zu einem Ort für Kreation, Innovation und Tradition entwickelt. Hier lassen rund 200 Mitarbeitende mit Kreativität und modernsten Technologien nicht nur textile Träume für die Laufstege entstehen, sondern auch High-techprodukte... Die industrielle Produktion von Stickereien und weiteren Textilien findet indes hauptsächlich in den 100 Prozent eigenen Werken in China, Rumänien und Bosnien statt...

Auf dem Blatt «Outlet» heisst es u. a.:

In unserem Outlet Store von Forster Rohner, Jakob Schläpfer und Inter-Spitzen findest du Stickereien für Haut-Couture, Prêt-à-Porter und Lingerie sowie Unistoffe. Am 30. November 2022 wurde der neu gestaltete Outlet an der Flurhofstrasse 150 in St. Gallen eröffnet. (Nächste Einkaufsmöglichkeiten gibt es am 27./28. Juni und am 29./30. August von 9 – 18 h.)





Weil dieser Sommer ein Kinderfestsommer ist, sei auch aus der entsprechenden Pressemitteilung etwas kopiert:

August 2023 – Um der Stickereitradition am 200-jährigen Jubiläum de St. Galler Kinderfestes 2024 eine besondere Bedeutung beizumessen, lancieren die Stickereihersteller Forster Rohner, Jakob Schlaepfer, Inter-Spitzen sowie das Couture-Atelier «Die Manufaktur» gemeinsam eine Aktion. Wer ab heute sein schönstes Kinderfesterlebnis einsendet, erhält kostenlos bis zu zwei Meter hochwertige St. Galler Stickerei für das persönliche Kinderfest-Outfit. Die besten Geschichten werden zusätzlich mit einem massgeschneiderten Kinderfest-Kleid oder einem Nähworkshop der Manufaktur gekürt.

Manche Leserin, mancher Leser wird sich jetzt fragen, ob dies ein Werbeprospekt für die Forster Group sei. Man könnte es durchaus so sehen. Nur: Es ist ein Artikel über die Flurhofstras-

se 150. Und da ist ausser Forster-Rohner lediglich noch die eingemietete CSD Ingenieure AG drin. Auf ihrer Homepage schreibt diese Firma:

Seit mehr als 30 Jahren ist die CSD INGENIEURE AG in der Ostschweiz mit je einer Niederlassung in St. Gallen und Frauenfeld präsent. Unterdessen arbeiten 25 Fachpersonen an beiden Standorten interdisziplinär zusammen. Unsere lokalen Fachleute unterstützen Ihre Projekte in der Ostschweiz kompetent in den Bereichen Geologie/Hydrogeologie, Geotechnik, Geothermie, sämtliche Umweltfragestellungen (UVB, UBB/BBB), Altlasten, Bauschadstoffe, Deponien, thermische Abfallbehandlung und Wasserbau in der Projektierung und Ausführung. Wir bleiben am Puls und entwickeln neue Dienstleistungen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Klima und Nachhaltiges Bauen.



# ST. GALLER SEHKULTUR SEIT 1975



**GROSSOPTIK**  
silberturm st.gallen

ST. GALLER  
SEHKULTUR  
SEIT 1975

T 071 244 30 10 | gross-optik.ch

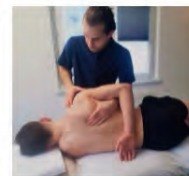
## lehnermassage

10% Rabatt auf Ihre erste  
einstündige Massage

D|L

Dave Lehner

Dipl. Berufsmasseur



Massagepraxis  
für ganzheitliche Behandlungen

Jetzt Termin buchen auf  
[www.lehnermassage.ch](http://www.lehnermassage.ch)

Krankenkassen anerkannt

Brauerstrasse 85  
9016 St. Gallen  
078 894 96 14

[lehnermassage@yahoo.com](mailto:lehnermassage@yahoo.com)



## Die Unipflege unterstützt pflegende Angehörige in St. Fiden Neudorf

Wir von Unipflege setzen uns für die Unterstützung und Anerkennung pflegender Angehöriger ein. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige finanziell zu entlasten und sie umfassend und kostenlos im Pflegealltag zu Hause zu beraten und zu unterstützen. Durch unsere Unterstützung und die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege können pflegebedürftige Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung leben. Dies führt zu einer besseren Lebensqualität. Um mehr über die Unipflege GmbH zu erfahren, nehmen Sie bitte unverbindlich Kontakt mit uns auf. Wir sind für Sie und Ihre Angehörigen da!

[www.unipflege.ch](http://www.unipflege.ch)  
[info@unipflege.ch](mailto:info@unipflege.ch)  
+41 71 521 12 60

Unipflege

Nm

Naturmuseum  
St. Gallen

11.5.-  
22.9.24



geheimnisvoll

faszinierend

schützenswert

Fledermäuse



# Kühle Orte im Quartier

Wenn es in den kommenden Wochen und Monaten heiss wird, kann der Aufenthalt im Kühlen eine Erleichterung sein.

Text/Bild: Amt für Gesellschaftsfragen

Möchten Sie oder nahe Bekannte oder Verwandte diese aufsuchen? Dann können Sie die Karten mit den kühlen Orten der einzelnen Stadtquartiere herunterladen und ausdrucken. Im Allgemeinen ruft die Stadt dazu auf, sich gegenseitig daran zu erinnern, was bei Hitzewellen zu tun ist: Körperliche Anstrengung vermeiden, Räume kühl halten, Körper kühlen und vor allem viel Trinken, auch ohne Durstgefühl.

## Körperliche Anstrengung vermeiden

- Körperliche Aktivität während der heissesten Tageszeit möglichst beschränken
- Bei Hitzegefolgen wie Schwäche, Schwindel oder Kopfschmerzen: viel trinken, Körper kühlen und bei Bedarf Ärztin oder Arzt kontaktieren

## Wohnung und Geschäftsräume kühl halten

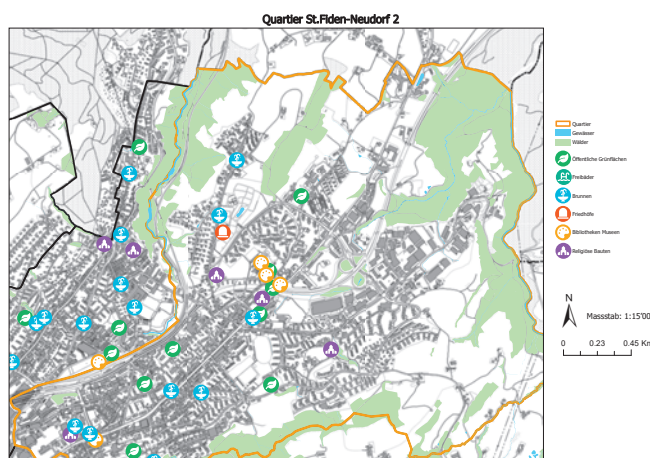
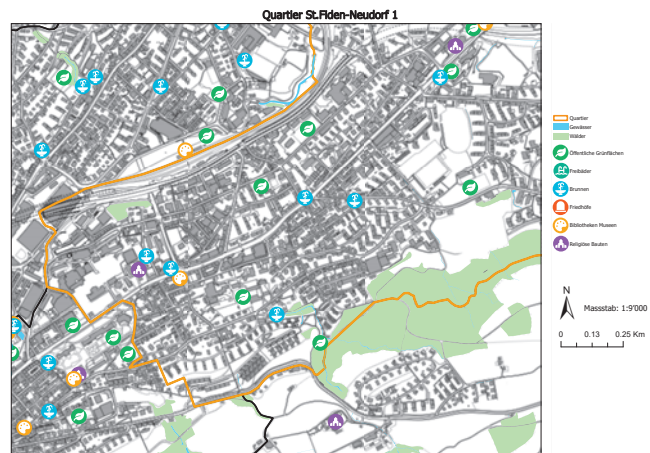
- Nachts und frühmorgens lüften (besonders zwischen 3 und 5 Uhr morgens)
- Tagsüber Fenster schliessen und Sonne fernhalten (Vorhänge zuziehen, Fensterläden schliessen)

## Körper kühlen

- Leichte Kleidung
- Körper kühlen mit Duschen, kalten Tüchern auf Stirn und Nacken, kalten Fuss- und Handbädern
- Schattige Orte und kühle Räume aufsuchen
- Leichte Bettwäsche

## Viel trinken, leicht essen

- Regelmässig trinken (mindesten 1,5 Liter pro Tag), auch ohne Durstgefühl
- Kalte, erfrischende Speisen bevorzugen: Früchte, Salate, Gemüse, Milchprodukte
- Ausreichend Salz konsumieren



Weitere Informationen finden Sie auf der städtischen Webseite:

[www.stadtsg.ch/hitze](http://www.stadtsg.ch/hitze)



## Gut **zu Fuss** sein und bleiben

Auch wenn Ihre Füsse Sie schon während vielen Jahren getragen haben: Mit der richtigen Fusspflege erhalten Sie sich Lebensqualität und die Chance auf viele weitere fröhliche Schritte durchs Leben! Damit es Ihren Füssen so gut geht, wie Sie es sich wünschen, sollten sie sich

regelmässig einen Termin bei einer SFPV zertifizierten Fusspflege-Fachperson gönnen. Sie wird alles dafür unternehmen, dass Sie möglichst beschwerdefrei und gut zu Fuss sind – und es auch bleiben.



**Schön punkt Kosmetik**  
Grossackerstrasse 10  
9000 St. Gallen  
+41 79 636 57 53  
[www.schoenpunkt.ch](http://www.schoenpunkt.ch)  
[info@schoenpunkt.ch](mailto:info@schoenpunkt.ch)



# «Wettbewerbslösung» aus dem Frühlingslablättli

Die spontane Idee vom Redaktor bot einige «Unklarheiten» und gab Anlass zu Rückfragen. So gingen am Schluss sieben Lösungen mit einigen Bilder ein. Da Reseda auch eine Pflanze ist, die Wiese kein botanischer Begriff und teilweise Wege schon nicht mehr existieren, haben wir uns entschlossen: Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen und alle Einsender erhalten einen Einkaufsgutschein.

Lilienstrasse

Resedaweg

Eschenstrasse

Asternweg

Blumenstrasse

Blumenbergplatz

Erikastrasse

Tulpenweg

Myrtenstrasse

Pappelweg

Buchwaldstrasse

Blumenwiesweg

Rosenbergstrasse

Fliederstrasse

Haselstrasse

Eschenmoosstrasse

Birnbäumenstrasse

Rosensteig

Veilchenweg

Blumenaustrasse

Dalienstrasse

Zypressenweg

Tulpenweg

Primelweg

Wiesenstrasse

Buchenweg

Lindenstrasse

Florastrasse

Apfelbergweg

Nelkenstrasse

Eichenstrasse

Waldstrasse

Ahornstrasse

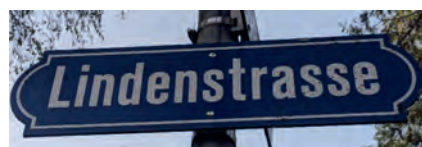
Rosengartenstrasse

Birkenweg

Tanneichenstrasse



RESEDA







|    | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  | B | R | U | E | S | S | E | L | E | V  | Q  | I  | W  | L  | O  | M  | E  |
| 2  | A | I | R | N |   | O | M | B |   | A  | U  | O  | A  | I  | L  | M  | U  |
| 3  | G | A |   | I | M | F |   | E | D | D  | I  | I  | S  | E  | E  | A  | G  |
| 4  | D | D | A | N | G | I | J | L |   | U  | T  | A  | L  | L  | I  | N  | N  |
| 5  | A | M | M | A | N | A | A | G | S | Z  | O  |    | Z  | D  | O  | I  | T  |
| 6  | D | M | E |   | B | W | K | R | A | K  | I  | E  | W  | H  | E  | L  | U  |
| 7  | L | O |   | T | E | E | A | A | R | U  | L  | A  | P  | A  | Z  | A  | N  |
| 8  |   | S | H |   | R | N | R | D | A | O  | I  | D  | W  | K  |    | P  | I  |
| 9  | C | K | D | A | L |   | T | N | J | P  | M  |    | E  | A  | I  | E  | S  |
| 10 | E | A | D | D | I | S | A | B | E | B  | A  | T  | L  | A  | S  | K  | L  |
| 11 | L | U | N | U | N | B | S |   | V | A  | C  | R  | L  |    | K  | I  | A  |
| 12 | H | U | H | B | B | Z | O | T | O | K  | I  | O  | I  | H  | O  | N  | M  |
| 13 | E | L | X | A | E | L | A | G | P | U  | E  |    | N  | S  | P  | G  | A  |
| 14 | L | O | S | E | N | R | I | G | O | R  |    | N  | G  | V  | J  | O  | B  |
| 15 | S | N | E | L | M | O | R | N | R | T  | A  | A  | T  | H  | E  | N  | A  |
| 16 | I | D | O |   | A | B | I | A | L | E  | A  | G  | O  | E  |    | R  | D  |
| 17 | N | O | U | G | L | E | U | L |   | D  | B  | A  | N  | K  | A  | R  | A  |
| 18 | K | N | L |   | E | P | O | R | T | A  | U  | P  | R  | I  | N  | C  | E  |
| 19 | I | H | A | V | A | N | N | A | G |    | V  | I  | L  | N  | I  | U  | S  |

Aserbaidtschan  
Belgien  
China  
Finnland  
Grossbritannien  
Irland  
Katar  
Lettland  
Neuseeland  
Pakistan  
Saudi Arabien  
Togo  
Ukraine

Äthiopien  
Bolivien  
Deutschland  
Frankreich  
Haiti  
Italien  
Kolumbien  
Litauen  
Nordmazedonien  
Peru  
Schweiz  
Tschechien  
Vietnam

Australien  
Bosnien Herzegowina  
Ecuador  
Fürstentum Liechtenstein  
Indonesien  
Japan  
Kroatien  
Luxembourg  
Norwegen  
Philippinen  
Serbien  
Tunesien

Bangladesch  
Bulgarien  
Estland  
Griechenland  
Irak  
Jordanien  
Kuba  
Malediven  
Österreich  
Russland  
Südkorea  
Türkei

## Anleitung

Im Rätsel finden sich die Hauptstädte der hier aufgeführten Länder. Die Städte können sich waagrecht, senkrecht oder diagonal verbergen. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben ergibt sich der Lösungstext, der bis zum 30. September 2024 an Erika Delessert Rehbürgstrasse 3, 9000 St. Gallen oder [edelessert@qvsfn.ch](mailto:edelessert@qvsfn.ch) gesendet werden kann.

# Wo braucht unser Quartier neue Veloabstellplätze?

Der Veloverkehr in der Stadt St. Gallen soll deutlich erhöht werden. Dies strebt die Velo-Initiative an, welche im Mai 2021 vom Stadtparlament angenommen wurde.



Text/Bild: Amt für Tiefbauamt

Dafür wurde ein Rahmenkredit von 15 Millionen Franken bewilligt, mit welcher die Infrastruktur für die Velos zu verbessern iSt. Unter anderem sollen auf dem ganzen Stadtgebiet zusätzliche und gut ausgestattete Veloabstellplätze realisiert werden.

Das von der Stadt erarbeitete Veloabstellplatzkonzept wird in den nächsten Monaten quartierweise umgesetzt. Um den Bedarf an Veloabstellplätzen aus Sicht der Nutzenden zu ermitteln, führt die Stadt im Juli/August im Quartier St.Fiden-Neudorf eine Umfrage durch. Die Rückmeldungen werden anschliessend mit dem vorhandenen Konzept abgeglichen und auf ihre Machbarkeit geprüft.

## Folgende Fragen werden an die Teilnehmenden der Umfrage gestellt:

- Wo braucht es neue Veloabstellplätze?
- Wo braucht es Erweiterungen?
- Wo braucht es Verbesserungen?
- Weitere Bemerkungen zu Veloabstellplätzen

## Umfrage

Die Quartierbevölkerung und Interessierte sind eingeladen, über nachfolgenden Link an der Umfrage teilzunehmen. Die Umfrage sieht vor, dass die Rückmeldungen direkt im Plan verortet werden. Die Mitwirkung läuft bis zum 30. August 2024.



# GROB-SOLAR.CH

**Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:**

**Solarinstallateur/-in**

**Spengler/-in**

**Dachdecker/-in**

**Abdichter/-in**

**GROB** Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentalstr. 2, St.Gallen  
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch



# Lebenshof Bänziger

Vielleicht ist Ihnen das Wort «Lebehof» fremd, eher kennen Sie den Begriff «Gnadenhof». Wikipedia erklärt es uns so.

Text/Bild: Marcel Keller

Ein Gnadenhof....., ist eine Einrichtung, in der verschiedene Haustiere, Nutztier oder Wildtiere von Menschen für einen zunächst unbegrenzten Zeitraum versorgt werden. Im Gegensatz zu einem Tierheim vermittelt ein Gnadenhof aufgenommene Tiere nicht weiter, sondern versteht sich als endgültige Auffangstation...

Der Schaugen Hof markiert beinahe die Ostgrenze unseres Quartiersvereinsgebietes. Der Bauernhof direkt bei der Postautohaltestelle Schaugen Hof wird schon lange nicht mehr bewirtschaftet, wohl aber der Betrieb etwas nördlich davon. Ihre Besitzer, Markus und Regula Bänziger, erzählen:

«Wir haben im «St. Galler Bauer» gelesen, dass Stallplätze für «pensionierte Kühe» gesucht werden. Die Idee, dass Kühe am Ende ihrer grossen Milchleistungszeit nicht einfach geschlachtet werden sollten, gefiel uns. Gleichzeitig waren auch die Milchpreise sehr tief.

Im März 2021 stellten wir unseren Betrieb um. Wir verkauften unsere Milchkühe bis auf fünf. Zwei davon sollten demnächst kalben. Eine der beiden Mutterkühe starb kurz nach der Geburt ihres Kalbes. Erstaunlicherweise übernahm eine andere Kuh die nötigen «Mutterpflichten». Für Markus' Vater war es nicht so leicht, sich an den beinahe leeren Stall zu gewöhnen. Zum Glück füllten sich die leeren Plätze recht schnell, weil es doch einige Landwirte gab und gibt, die ihre «ausgepumpten» Kühe nicht einfach schlachten lassen wollten. Zudem stand hinter der ganzen Idee die wohltätige «Stiftung für eine Welt ohne Gewalt». Diese Stiftung, die nur durch Spenden alimentiert wird, und die vormaligen Kuhbesitzer bezahlen für die Pension der Kühe.

## Für uns als Landwirte hat sich einiges geändert, vieles aber auch nicht!

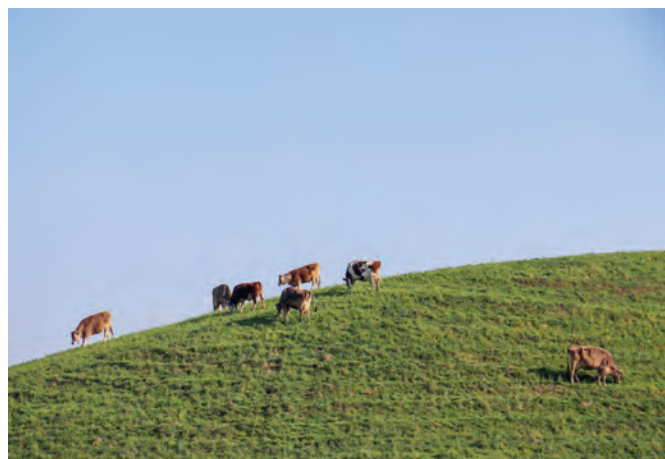
Wir brauchen für die Kühe immer noch Gras und Heu. Das Gras wird jetzt jedoch später gemäht, damit es für die Kühe nicht zu nahrhaft ist. Sie müssen jetzt nichts mehr «leisten».



Getreide bauen wir keines an, da die Kühe nur noch Grundfutter brauchen. Jauche fällt bedeutend weniger an, da die Kühe die meiste Zeit auf der Weide sind. Was für uns ganz wegfällt ist die Arbeit des Melkens. Dafür gibt es einiges an Mehrarbeit im Stall, da man vermehrt ausmisten und öfters neue Einstreu einbringen muss. – Es ist herrlich zu beobachten, wie sich Vieles in der Herde verändert in Bezug auf das Zusammenleben der Kühe und in ihrem Sozialverhalten. Sie sind nicht mehr auf den Bauern konzentriert, sondern auf die Herde. Wir haben oft den Eindruck, dass wir die Freude der ehemaligen Milchkühe direkt sehen können. Auch die Klauenpflege beansprucht viel Zeit. Die ist jedoch sehr wichtig, damit sich die Kühe auf der Weide genug und vor allem schmerzfrei bewegen können. Bei einem Ochsen, der bis zu 1 t schwer sein kann, ist das nicht so einfach. Wir bekommen demnächst einen neuen, modernen Klauenpflegestand. Übrigens: Klauenpflege und Tierarztkosten übernehmen die Besitzer der Kühe.

Die Meinungen anderer Bauern gehen wie bei Nichtbauern auch auseinander. Die einen finden es gut, dem Tier zuliebe, die andern finden es übertrieben. Wobei doch anzumerken ist, dass die «Gefahr» der Vermenschlichung bei Hunden und Pferden deutlich grösser ist.

Die Pferde auf dem Hof sind nicht «pensionierte» Pferde, sondern Pferde, die bei uns in einer Pferdepension leben. Wir mischen ihren Stall und füttern sie.»



Will sich jemand noch vertiefter mit diesem Lebehof beschäftigen, sei hier noch die entsprechende Internetadresse vermerkt:  
[www.pension-baenziger.ch](http://www.pension-baenziger.ch)



# Mütter- und Väterberatung neu auch in der Altstadt von St. Gallen

Am 25. Mai öffnete das Haus Olé seine Türen inmitten der Altstadt von St. Gallen. Das Gebäude steht für eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie und setzt dieses Konzept mit einer durchdachten Struktur um: Café, Kita, Ateliers und Co-Working-Räume unter einem Dach.

Text/Bild: OVK St. Gallen

Der Ostschweizer Verein für das Kind (OVK) unterstützt dieses wegweisende Konzept voll und ganz. Der Verein ist fest davon überzeugt, dass es wichtig ist, dort präsent zu sein, wo sich Familien aufhalten. Aus diesem Grund bietet der OVK ab dem Tag der Eröffnung Beratungen für Mütter und Väter mit Kindern bis 5 Jahren im Haus Olé an. Dieses Angebot ist von Montag bis Samstag verfügbar und deckt eine breite Palette an Themen ab, die Eltern bewegen. Die Öffnungszeiten sind so gewählt, dass es auch Paaren oder erwerbstätigen Elternteilen möglich sein sollte, einen Termin zu Randzeiten oder am Samstag zu finden. Die Mütter- und Väterberatung wird durch die Stadt St. Gallen finanziell unterstützt und ist somit für die Eltern kostenlos. Weitere Informationen zum Angebot sind unter Mütter- und Väterberatung | OVK St. Gallen publiziert.



**Betreuen Sie gerne Kinder?**

**Tagesmütter/Tagesväter gesucht**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Pflegekinder St. Gallen, Zürcher Strasse 170, 9014 St. Gallen  
Telefon 071 272 25 60 oder [info@pflegekindersg.ch](mailto:info@pflegekindersg.ch)

[www.pflegekindersg.ch](http://www.pflegekindersg.ch)

Mütter- und Väterberatung  
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet

Ab 25. Mai 2024 neu auch im Haus Olé

Ostschweizer Verein für das Kind & haus olé  
Spisergasse 12, 9000 St. Gallen

Die Mütter- und Väterberatung begleitet Sie bis zum Kindergarteneintritt.

Weitere Informationen und Anmeldung:



Seit über

70  
Jahren.



**Auto  
Zollikofer**

[www.autozollikofer.ch](http://www.autozollikofer.ch)  
Bewegt Menschen.



# Notkerianum wird Teil des «Grünzug Ost»

Text/Bild: René Meyer und Projektberichte

Wie schon in einem früheren Tablättli berichtet, wird mit einem Neubau im nördlichen Bereich des Areals im Notkerianum das bestehende Angebot ergänzt. Durch die neue Gewässerraumfestlegung im Kanton (welche bestehende Anlagen nicht betrifft, z.B. die Familiengärten) braucht es einen Sondernutzungsplan für den Bergbach. Für diesen wurde nun nochmals ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, zu welchem der Quartierverein auch eingeladen wurde. Und so wurde ich wieder auf den «Grünzug Ost» aufmerksam.

## Grünzug Ost

Der Name täuscht: Beim Projekt Grünzug Ost geht es nicht primär um Naturschutz und nicht nur um Grünflächen. Vielmehr steht der Begriff aus dem neuen kommunalen Richtplan für ein Planungsgebiet im Osten der Stadt. Es reicht vom Höchster Wald im Norden über den Ostfriedhof, den Botanischen Garten und das neue Naturmuseum sowie den Buswendeplatz Neudorf bis zu den Familiengärten Blumenwies und zur Sportanlage Krontal im Süden. Hier soll gemäss Richtplan ein «durchgehend vernetzter und erlebbarer Grünraum» entstehen. Ein durchgängiger, möglichst begrünter Weg für Fussgänger im Osten der Stadt! Das ist die Idee des Stadtentwicklungsprojekts Grünzug Ost. Langfristig soll ein Naherholungsraum für uns Quartierbewohner entstehen.



## Parkway

Der «Parkway» ist eine durchgängige, öffentliche Grünraumvernetzung entlang der West-Ostachse der Stadt in der Talsohle. Er verwebt die Quartiere, stellt eine Langsamverkehrsverbindung mit Fuss- und Radwegen mit Aufenthaltsqualität mitten durch das Siedlungsgebiet dar. Er symbolisiert die angepasste, nachhaltige Mobilität. Einer Kette gleich verbindet er bestehende und neue Grünräume in der Talsohle und setzt die Idee der «Stadt der kurzen Wege» sinnbildlich um. Als Alternative wird die Veloschnellroute entlang der Geleise angeboten.

Der «Parkway» reicht vom Sittertobel im Westen bis zum Galtentobel im Osten und verbindet die wichtigsten Siedlungs- und Naherholungsgebiete. Die Quervernetzung wird über bestehende respektive geplante oberirdische Gewässerläufe und Wege (grüne Querrippen) geschaffen, die von den Hängen ins Tal führen und durch die Treppenverbindungen komplementiert werden.

Eine solche Querrippe soll der Grünzug Ost werden.

Sowohl der Grünzug Ost als auch der Grünzug West weisen bereits Lebensraumverbindungen aus, erlauben jedoch derzeit keine durchgängige Grünraumvernetzung.

Der Bergbach und der neue Weg im Park des Notkerianums werden ein neues Puzzleteil dieser geplanten Lebensraumverbindung.







**Save the Date**

# MUSEUMS NACHT

**Samstag  
7. September 24  
18 – 24 Uhr**

Illustration Jodi Roth



## QUARTIER-STAMM

Gelegenheit,  
neue und vertraute Menschen und Orte  
im Quartier kennenzulernen

|                 |                                                          |
|-----------------|----------------------------------------------------------|
| <b>04.07.24</b> | <b>Cafeteria Halden</b><br>Oberhaldenstr. 23             |
| <b>11.07.24</b> | <b>Wannerstübli</b><br>Bürgerspital, Rorschacher Str. 92 |
| <b>18.07.24</b> | <b>Rest. Stephanshorn</b><br>Lindenstr. 169              |
| <b>25.07.24</b> | <b>Cafeteria Lindenhof</b><br>Lindenstr. 72              |
| <b>01.08.24</b> | <b>kein Stamm</b><br>Feiertag – 1. August                |
| <b>08.08.24</b> | <b>Bäckerei Schwyter</b><br>Lindenstr. 69                |

...& dann Foyer Notkerianum usw.

jeden Donnerstag  
9.30 – 11 Uhr

an Feiertagen nicht

alle bezahlen selber  
ohne Anmeldung

Kontakt: Pro Senectute, Sandra Stark, 071 227 60 08

Ermöglicht von Menschen mit Bezug zum Gebiet, IG Alter Südost u. Quartierverein.

Heute Beratung.



Morgen Begeisterung.

Wir helfen Ihnen mit Freude, Ihre Ziele zu erreichen:  
[sgkb.ch/privatkunden](http://sgkb.ch/privatkunden)

Meine erste Bank.  **St. Galler  
Kantonalbank**

## GUT GESCHLAFEN – MEHR LEBENSFREUDE!



BEI UNS FINDEN SIE:

- ★ hervorragende Bettensysteme
- ★ kuschelige Duvets
- ★ feinste Bettwäsche

# sleepcenter

gut geschlafen

Rorschacherstrasse 166  
CH-9000 St. Gallen

Tel. +41 71 245 89 89  
[www.sleepcenter.ch](http://www.sleepcenter.ch)





# Quartier-Stamm – ein Erfolgsrezept

Die Organisatorinnen und Organisatoren diskutierten in der Aufbauphase Fragen wie: Ist es verwirrend, wenn der Stamm jede Woche an einem anderen Ort stattfindet? Ist jede Woche zu oft?

Text/Bild: Agnes Haag

Seit Oktober 2023 gibt es den Quartier-Stamm. In einer Kooperation der IG Alter mit dem Quartierverein machen dies viele engagierte Seniorinnen und Senioren möglich und auch die Begegnungsorte leisten ihren Beitrag, damit es ein gemütlicher Donnerstagvormittag wird.

Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Jede Woche kommen zwischen 12 und 35 Personen zusammen, plaudern und lachen....

Die Teilnehmenden sagen:

- Mir würde etwas fehlen, wenn es den Stamm nicht gäbe.
- Mir gefällt, dass man sich nicht anmelden muss.
- Die Stimmung ist jedes Mal so fröhlich.
- Ich komme sehr gerne und bin, wenn immer möglich, jedes Mal dabei.
- Dadurch, dass der Stamm an verschiedenen Orten stattfindet, lerne ich verschiedene Institutionen kennen.
- Ich kann selber entscheiden, ob ich nur dann gehe, wenn der Stamm bei mir in der Nähe ist oder auch sonst.
- Ich freue mich jeweils, wenn ich unter der Woche jemanden vom Stamm antreffe.
- Ich fühlte mich sofort willkommen, auch als ich das erste Mal dabei war.

Die Treffen finden in Restaurants mit hindernisfreiem Zugang oder in Alters- und Pflegeheimen statt. So ist es den Heimbe-



wohnenden möglich, mit früheren NachbarInnen in Kontakt zu bleiben.

Gibt es eine Lösung, dass auch jüngere Quartierbewohnende an den Stamm kommen? Da ist wohl das Zeitfenster von 09.30 – 11.00 Uhr nicht ideal. Vielleicht entwickelt sich auch noch ein Abend-Stamm für all jene, die tagsüber arbeiten? Wäre das Bedürfnis vorhanden?

Für den Moment freuen wir uns, dass der Quartier-Stamm – so wie er aufgegleist wurde – so gut bei den Teilnehmenden ankommt.





**Velo Alther**  
 Rorschacherstrasse 206  
 St.Gallen  
 071 244 86 41

# Lebendige Nacht – Fledermäuse in den Quartieren

StadtWildTiere St.Gallen untersucht in diesem Jahr mit dem Projekt «Lebendige Nacht – Fledermäuse in der Stadt» die nächtlichen Flugakrobatinnen. Mit der Hilfe der Bevölkerung möchte das Projekt StadtWildTiere untersuchen, welche Fledermausarten in den Wohngebieten der Stadt St.Gallen vorkommen.

Text/Bild: Amt für Umwelt und Energie St.Gallen

Von vielen unbemerkt jagen die Fledermäuse besonders in den Sommermonaten am Nachthimmel nach Insekten und orientieren sich dabei mit Hilfe von Echoortungsrufen, die für das menschliche Gehör nicht wahrnehmbar sind. Fledermäuse sind faszinierende Flattertiere. Manche sind klein und nur einige Gramm schwer, andere haben eine Flügelspannweite von bis zu 40 cm. So unterschiedlich sie auch aussehen, alle 30 in der Schweiz vorkommenden Fledermausarten ernähren sich ausschliesslich von Insekten und sind versierte Flugakrobatinnen, die sich in der Nacht dank Echoortung orientieren und gleichzeitig jagen können. Aufgrund ihrer nächtlichen und heimlichen Lebensweise ist die Artbestimmung der Fledermäuse schwierig. Welche Fledermausarten in der Stadt St. Gallen vorkommen, ist noch wenig erforscht.



## Meldeplattform StadtWildTiere

Haben Sie Wildtiere in der Stadt entdeckt? Teilen Sie uns Ihre Beobachtung auf der Melde- und Informationsplattform «StadtWildTiere» mit. «StadtWildTiere» ist ein schweizweites Projekt. In St. Gallen wird es im Rahmen von «Natur findet Stadt» von der Stadt St. Gallen, vom WWF St. Gallen, von Pro Natura St. Gallen-Appenzell, dem Naturmuseum St. Gallen und vom Naturschutzverein St. Gallen und Umgebung getragen. Weitere Infos unter: [stgallen.stadtwildtiere.ch](http://stgallen.stadtwildtiere.ch)



 st.gallen



## Fledermäuse miterforschen

Um herauszufinden, welche Fledermausarten in den Wohngebieten der Stadt St. Gallen vorkommen, macht das Projekt StadtWildTiere St. Gallen zusammen mit Freiwilligen aus der Bevölkerung im Sommer 2024 bioakustische Fledermausaufnahmen. Dazu werden in Innen- oder Hinterhöfen von Wohnsiedlungen oder Privatgärten die Rufe von Fledermäusen aufgenommen. Anhand der Echoortungsrufe können Expertinnen und -experten die Art der vorbeifliegenden und jagenden Fledermäuse ermitteln. Freiwillige können mithelfen, diese akustischen Aufnahmen während zwei Stunden an einem schönen, warmen Abend durchzuführen. Interessierte, die mehr zu den Fledermäusen in der Stadt St. Gallen und in ihrem Quartier sowie zu den Erfassungsmethoden der nächtlichen Flugakrobatinnen erfahren möchten, können sich unter [stgallen@stadtwildtiere.ch](mailto:stgallen@stadtwildtiere.ch) melden.

# DEIN SCHÜGA.

Richard Reinart  
Chef-Braumeister



**Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.**

Getränke-Service St. Gallen  
St. Jakob-Strasse 37  
9004 St. Gallen  
Telefon: 071 243 42 28  
[info@schuetzengarten.ch](mailto:info@schuetzengarten.ch)  
[www.schuetzengarten.ch](http://www.schuetzengarten.ch)





# Quartierpolizei

Quartierpolizei/Ihre Ansprechpartner. So ist das Flugblatt überschrieben, das anfangs Februar in alle Haushaltungen der Stadt verteilt worden ist. Unter dem Titel «Sie haben den Draht zur Bevölkerung» erschien im St. Galler Tagblatt vom 9. Februar ein grösserer Artikel über die Neuaufstellung der Quartierpolizisten.

Text/Bild: Marcel Keller

Das «Tablätli» hat sich mit Peter Roth, einem der drei Quartierpolizisten/Kontaktbeamten des Kreises Süd-Ost unterhalten:

«Mir gefällt der Kontakt zu den Leuten im Quartier und das Gespräch mit ihnen. So bekomme ich hautnah mit, was die Leute beschäftigt, wo sie der Schuh drückt oder wo allenfalls bestimmte Verbesserungen möglich wären. Mir ist bei meiner Arbeit aufgefallen, dass bei etlichen Jugendlichen Vandalismus, Gleichgültigkeit und Sachbeschädigungen zugenommen haben. Die leere Getränkedose wird ebenso weggeworfen wie die «Znüniverpackung». Ich habe den Eindruck, dass der Respekt sowohl vor fremdem Eigentum wie auch gegenüber anderen Leuten verschwunden ist. Befremdlich ist für mich auch, dass man einfach «per DU» angesprochen wird.

Ab und zu staune ich, wenn Nachbarschaftsstreitereien über den Kontaktbeamten ausgetragen werden wollen: «Der neue



farbige Kübel auf der anderen Strassenseite stört mich.» «Die Musik im oberen Stockwerk ist viel zu laut.» Ich finde es schade, dass die Leute diese Dinge nicht direkt untereinander regeln können – in einem anständigen Ton.

Ich bekomme auch mit, dass sich die Leute im Quartier manchmal Sorgen machen über die grosse Bautätigkeit, über zu viele Bepflanzungen auf und an Strassen, über vermeintliche und tatsächliche Schnellfahrerinnen und Schnellfahrer, über Helikoptereltern (Eltern, die ihre Kinder immer mit dem Auto zur Schule fahren und ihnen damit einen wichtigen Lebens- und Erfahrungsraum vorenthalten).

Wenn ich unterwegs bin, fallen mir manchmal auch die Plätze um die Unterflurcontainer auf: Manchmal werden halbe Wohnungseinrichtungen daneben gelagert – natürlich ohne Gebührenmarken. Und da sind dann nicht die Jugendlichen (siehe oben) die Übeltäter!

Ich habe einen grossen Wunsch an die Leute im Quartier: Droht nicht so oft mit der Polizei! Sprecht stattdessen miteinander! Denkt dabei daran, dass der Ton die Musik macht! Lasst die Kinder draussen spielen (statt mit dem Handy)!»

Ich danke Ihnen für dieses (Quartier-)Gespräch.



Die St.Galler Stadtwerke engagieren sich für Sport in Stadt und Region.

**Wie erziele ich einen Vorsprung?**

**Wir haben die Antwort.** Für Sie sind wir gleich in sechs Disziplinen am Start: Strom, Wasser, Wärme, Gas, Telecom-Services und Elektromobilität. Damit Sie immer ganz vorne liegen. Informieren Sie sich jetzt unter [www.sgsw.ch](http://www.sgsw.ch).



**sgsw**  
St.Galler Stadtwerke

# St.Gallen heizt nachhaltig ein

St.Galler Fernwärme ist eine Erfolgsgeschichte: Getragen vom Stimmvolk, vom Willen zur Energiewende – und von den Mitarbeitenden der St.Galler Stadtwerke.

Text und Bild: St.Galler Stadtwerke

Die St.Galler Fernwärme ist ein Jahrhundertprojekt. Sie trägt wesentlich dazu bei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Stadt im Sinne des Energiekonzepts 2050 nachhaltig zu reduzieren. Unter Fernwärme versteht man die zentrale Versorgung von Gebäuden mit Heizwärme und Warmwasser. St.Gallen nutzt dafür hauptsächlich die Abfallwärme des Kehrlichheizkraftwerks. Damit lassen sich grosse Mengen an fossilen Brennstoffen einsparen, was entscheidend zum Erreichen des Netto-Null-Ziels beiträgt.

Im November 2023 hiessen 86,6 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt St.Gallen den Kredit über 155 Millionen Franken für die letzten beiden Ausbauphasen 3 und 4 gut. Phase 3 startet im Jahr 2025.

Auch im Quartier St.Fiden-Neudorf ist ein weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes geplant, um noch mehr Gebäude nachhaltig zu versorgen. Gewisse Gebiete sind bereits am Fernwärmenetz angeschlossen, so etwa die Martinsbruggstrasse, Wiesentalstrasse sowie Scheibenackerstrasse. In anderen Strassenzügen, wie an der Buchentalstrasse und Falkensteinstrasse stehen Bauarbeiten an.



Nermin Dizdarevic, Roman Gmür und Michael Stang geben stellvertretend für das Fernwärme-Projektteam der sgsw einen Einblick in ihre Arbeit.

Prüfen Sie im Adress-Check, wann bei Ihnen ein Fernwärmeanschluss möglich ist:  
[www.sgsw.ch/waerme](http://www.sgsw.ch/waerme)



Lesen Sie den vollständigen Bericht zum Fernwärmeausbau:

## Blumen schneiden – wo?

An der Brauerstrasse zwischen Botanischem Garten und dem Schulhaus Oberzil befindet sich ein Blumenfeld, welches zum selber Schneiden hinweist.

Text: Maria Huber Fotos: Maria Huber Frau Troxler

«Herzlich willkommen auf dem Blumenfeld. Schneiden sie sich ihre Blumen und freuen sie sich daran! Wir bedanken uns für ihren ehrlichen Einkauf!»

Einer solch freundlichen Einladung kann man kaum widerstehen und zudem hängt eine Schere bereit, bezahlen kann man mit üblichem «Münz» oder mit Twint. Gerne hätte auch ich anfangs April einen Tulpenstrauß gepflückt, aber das garstige Aprilwetter mit Schnee und Eisregen stoppte das Wachstum der Tulpen! Nichtsdestotrotz: nach ein paar Wochen blühen die Sommerblumen: Dahlien, Sonnenblumen, Zinnien, Gladiolen, Lilien. Die Blütenpracht animiert Gross und Klein, Alt und Jung! Ich spüre Lust, selbst einen bunten Strauß zu binden! Meistens sind es spontane Einfälle, die mich dann ans Blumenfeld führen. Ich lasse mich betören von der Farbenfülle und Düften.

Frau Troxler kennt viele Pflanzen und deren Wachstum. Sie berät KundInnen mit grossem Wissen und geduldig an jedem Freitag auf dem Bauernmarkt in St. Gallen. [www.troxler-schlossguet.ch](http://www.troxler-schlossguet.ch)





# Veranstaltungen

## Diverses

### Quartiersbibliothek Schulhaus Oberzil

Die Bibliothek der Primarschule Oberzil ist jeden Freitagnachmittag von 15.30–16.30 Uhr als Quartierbibliothek für alle Kinder aus dem Quartier geöffnet. Brauerstrasse 78, St. Gallen; [www.primarschule-oberzil.ch](http://www.primarschule-oberzil.ch)

«Warenkorb»–Lebensmittelabgabe für Menschen mit kleinem Budget. Jeden Dienstag, 17.30–18.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Grossacker–Eingang Turm, Claudiusstrasse 11, St. Gallen. Mit Café und Kinderbetreuung. Berechtigte erhalten nach Abklärung eine Einkaufskarte bei den kirchlichen Sozialdiensten. Kontakt: Kerstin Stahlberger, Tel. 071 244 93 83; [kerstin.stahlberger@tablat.ch](mailto:kerstin.stahlberger@tablat.ch)

### KOALA–alles fürs Baby

Mi. 14.30–16.30 Uhr, Do. 9–11 Uhr Kirchgemeindehaus Grossacker–Eingang Turm, Claudiusstrasse 11, St. Gallen. KOALA ermöglicht finanziell benachteiligten Familien eine äusserst preiswerte Erstaussstattung für ihr Baby. Im Gespräch mit einer sozialen oder kirchlichen Beratungsstelle wird die finanzielle Situation der betroffenen Familien abgeklärt. Kontakt: Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77, [koala@tablat.ch](mailto:koala@tablat.ch)

### AMIGAS

Herzlich willkommen im Arge Amigas Treffpunkt in der Offenen Kirche. Wir sind Frauen aus aller Welt, wir sprechen Deutsch miteinander und unterhalten uns über verschiedene Themen und tanzen auch mal zusammen. Treffpunkt: Offene Kirche, Böcklinstrasse 2, St. Gallen. Zeitpunkt: Jeden Dienstagnachmittag, 14–15.30 Uhr anschliessend Café International bis 18Uhr; Kosten: Kaffee und Tee sind gratis; keine Anmeldung erforderlich; Telefon: 071 228 33 99, [amigas.humbel@arge.ch](mailto:amigas.humbel@arge.ch); [www.arge.ch](http://www.arge.ch)

Alle Veranstaltungen  
aktualisiert auf unserer  
Homepage:

[www.qvsfn.ch/aktuell](http://www.qvsfn.ch/aktuell)



## Museen

**Naturmuseum:** [www.naturmuseumsg.ch/aktuell/veranstaltungen](http://www.naturmuseumsg.ch/aktuell/veranstaltungen)

**Botanischer Garten:** [www.botanischergarten.stadt.sg.ch](http://www.botanischergarten.stadt.sg.ch)

**Textilmuseum:** [www.textilmuseum.ch](http://www.textilmuseum.ch)

**Stiftsbibliothek:** [www.stiftsbezirk.ch/de/stiftsbibliothek](http://www.stiftsbezirk.ch/de/stiftsbibliothek)

**Historisches Museum:** [www.hvmsg.ch](http://www.hvmsg.ch)

**Kunstmuseum:** [www.kunstmuseum.ch/unser-programm](http://www.kunstmuseum.ch/unser-programm)

## Juli

### 10. Juli 14:00 bis 17:00 Zaubershow

Jeden zweiten Mittwoch im Monat bietet der Kinderplausch attraktive Kinder-Aktivitäten!

Gallus Markt St. Gallen. Keine Anmeldung erforderlich.

## August

### 14. August 14:00 bis 17:00 XXL-Fun-Games

Gallus Markt St. Gallen. Keine Anmeldung erforderlich.

### 24. August Kinderflohmarkt Gallusmarkt

Anmeldungen direkt über die Homepage vom Gallusmarkt [www.gallusmarkt-stgallen.ch](http://www.gallusmarkt-stgallen.ch)

QVSFN [www.qvsfn.ch](http://www.qvsfn.ch)

## September

### 11. September 14:00 bis 17:00 Choco Choco

Gallus Markt St. Gallen. Keine Anmeldung erforderlich.

### 12. September Mitgliederanlass

QVSFN [www.qvsfn.ch](http://www.qvsfn.ch)

### 20. September Sponsorenlauf Start Kinder um 17:00 Uhr, Erwachsene um 17:15 Uhr.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Goldbrunnenstrasse 44, [www.openhouse-sg.ch](http://www.openhouse-sg.ch)

## Oktober

### 11. Oktober 14:00 bis 17:00 Gruselige Papierkette

Gallus Markt St. Gallen. Keine Anmeldung erforderlich.

### 14.-18. Oktober Kinderwoche mit Tom und Jerry im Legofieber 13:30 – 17:00

Die Kontaktdaten der Eltern sind zwingend anzugeben.

Die Kinderwoche kann ohne Anmeldung besucht werden und ist kostenlos

Goldbrunnenstrasse 44, [www.openhouse-sg.ch](http://www.openhouse-sg.ch)

### 31. Oktober Spiele Show ab 18:00 Uhr

Mit Hotdog und um 19 Uhr mit Gruppenspielen im Saal.

Eine Alternative zu Halloween für die ganze Familie.

Goldbrunnenstrasse 44, [www.openhouse-sg.ch](http://www.openhouse-sg.ch)

## November

### 13. November 14:00 bis 17:00 Freies Adventsbasteln

Gallus Markt St. Gallen. Keine Anmeldung erforderlich.

### 22. September Preisjassen

QVSFN [www.qvsfn.ch](http://www.qvsfn.ch)

## Fingervers Piraten

Das isch dä Captain Rotbei

Er isch dä Bescht vo dä Seeräuberei

Das isch dä dick Proviantemeischer

Sis Esse isch no schlimmer als Kleischer

Das isch de gföhrlich Pulverpirat

Er macht s'Pulver für d'Kanone parat

Das isch dä flink Kanoneboss

Er isch schneller als s'schnellschti Ross.

Das isch dä chlii Schatzmeischer

Er huetet sini Schätz vor allne Geischer.

## Impressum

**Präsident:**  
Bruno Stalder  
[bstalder@qvsfn.ch](mailto:bstalder@qvsfn.ch)  
Telefon 071 280 30 45

**Redaktion:**  
René Meyer  
[rmeyer@qvsfn.ch](mailto:rmeyer@qvsfn.ch)

**Inserate:**  
Katja Schwyter  
[kschwyster@qvsfn.ch](mailto:kschwyster@qvsfn.ch)

**Website/Veranstaltungen:**  
Sandra Geeler  
[sgeeler@qvsfn.ch](mailto:sgeeler@qvsfn.ch)

**Sekretariat:**  
Mathias Albrecht  
[malbrecht@qvsfn.ch](mailto:malbrecht@qvsfn.ch)

**Veranstaltungen/Website:**  
Micheline Finotti  
[mfinotti@qvsfn.ch](mailto:mfinotti@qvsfn.ch)

**Aktuar/Vernetzung:**  
Christian Gerber  
[cgerber@qvsfn.ch](mailto:cgerber@qvsfn.ch)

**Vernetzung:**  
Sabine Narr  
[snarr@qvsfn.ch](mailto:snarr@qvsfn.ch)

**Finanzen:**  
Daniel Schwyter  
[dschwyster@qvsfn.ch](mailto:dschwyster@qvsfn.ch)

**Verkehr/Stv. Präsident:**  
Ruedi Müller  
[rmueller@qvsfn.ch](mailto:rmueller@qvsfn.ch)

**Vorstandsmitglied:**  
Robert Diener  
[rdiener@qvsfn.ch](mailto:rdiener@qvsfn.ch)

**Foto Titelseite:**  
Unsere Quartierschüler am Kinderfest  
René Meyer

**Layout und Druck:**  
NiedermannDruck AG, St. Gallen

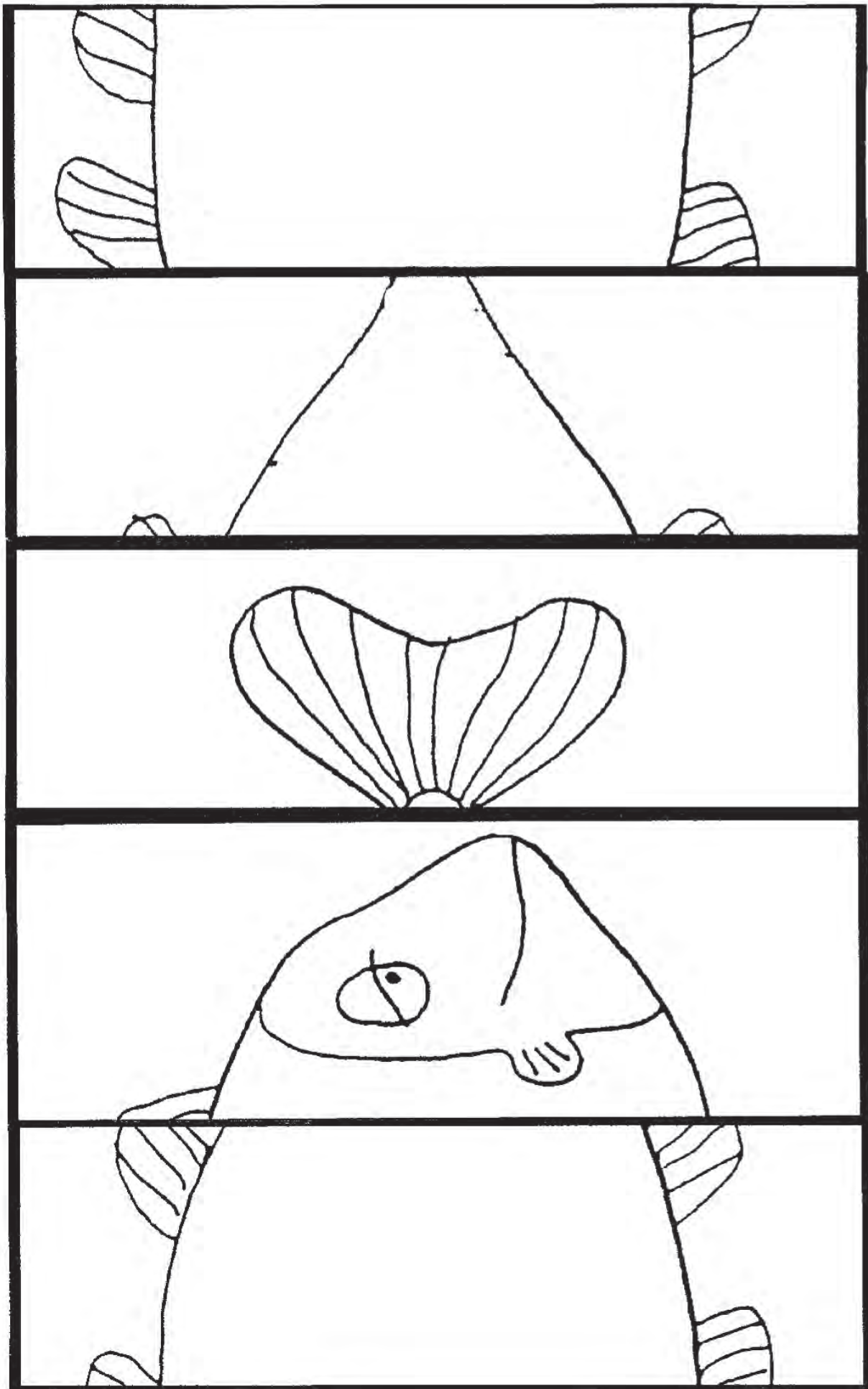
**Auflage:**  
2200 Exemplare

**Redaktionsschluss:**  
27. September 2024

**Versand:**  
Anfang November 2024

**Erscheinungsweise:**  
3x jährlich

**Postadresse:**  
Quartierverein St. Fiden-Neudorf  
9016 St. Gallen  
[info@qvsfn.ch](mailto:info@qvsfn.ch)/[www.qvsfn.ch](http://www.qvsfn.ch)



Material:

Schere Leimstift, Farbstifte Schere, A4 Blatt  
Fischbild den Linien nach ausschneiden und wieder richtig auf das leere A4 Blatt legen. Mit Leimstift anleimen und schön ausmalen.